

Vorbereitung

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester begann ca. ein Jahr vor dem eigentlichen Auslandssemester. Neben dem internen Bewerbungsverfahren an der Viadrina muss man noch von der Sookmyung selbst angenommen werden. Nach der erfolgreichen Bewerbung hat man gefühlsmäßig noch relativ viel Zeit. Dass dieses Gefühl trügt, merkt man aber spätestens, wenn es Richtung Visumbeartragung, Flugbuchung und Auslandskrankenversicherungssuche geht, denn hier sollte man im Voraus schon relativ genau wissen, ob, wohin und wann man vor dem Auslandssemester noch reisen möchte.

Der erste Kontakt mit der Sookmyung Universität kam erst zwei Wochen vor Semesterbeginn durch meinen Buddy zustande. Die Kommunikation mit den Buddys war in der Regel unkompliziert, schnell und hilfreich. Bei mir im Speziellen war die Hilfe durch meinen Buddy immer tadellos. Die Einführungsveranstaltungen waren zwar eine gute generelle Einführung, aber im Detail leider nicht so hilfreich. Bezüglich der Kurswahl und wichtigen Terminen wie der Aliencard-Registration oder Mietzahlung sollte man sich nicht scheuen, früh genug (bei seinem Buddy) nachzufragen.

Unterkunft

Die Unterkunft in den Studentenwohnheimen ist nicht besonders gut aber das Preis-Leistungs-Verhältnis ist (vor allem für Seoul) okay. Es kommt wohl auch auf das Alter des Gebäudes an. Für 4 Monate zahlt man ca. 1.000.000 KRW was je nach Wechselkurs ca. 750 EUR ergeben. Sämtliche Dinge des täglichen Bedarfs muss man sich selber (für wenig Geld) kaufen. Beim Thema Unterkunft sollte man beachten, dass die Waschmaschinen im Wohnheim leider ziemlich rüde mit den Klamotten umgehen. Nach meinem Auslandssemester habe ich die meisten Klamotten weggeschmissen.

Studium an der Sookmyung

Das Studium an der Sookmyung ist insgesamt deutlich verschulter und weniger anspruchsvoll als an der Viadrina. So gibt es z.B. Anwesenheitspflicht (inkl. Kurs-Check-In mittels Handy), wöchentliche Hausaufgaben und vor allem deutlich weniger Stoff in den Kursen. Die Kurse lassen sich aus DE heraus (und vor allem ein Jahr im Voraus) kaum planen. Grundsätzlich gab es genügend Economics- (ca. 5-6) und Marketing-Kurse (ca. 3-4), aber wenig Finance-Kurse (ca. 2). Quantitative Fächer und Fächer mit Accountingbezug sind für Viadrina-Studenten gar nicht möglich gewesen.

Alltag und Freizeit

Durch den geringen Lernstoff hat man relativ viel freie Zeit. Ich persönlich habe mir die gesamte freie Zeit am Wochenende freigeschaufelt, um viel herumzureisen. An den Wochenenden gab es zudem oft Programm für Austausch-Studenten (z.B. Freizeitpark, Besuch eines koreanischen Dorfes etc.). Das Reisen ist relativ günstig, da Verkehrsmittel, Hotelübernachtungen, Eintrittskosten und Restaurantbesuche deutlich günstiger als in DE sind. Ein Wochenende mit Reisen hat mich inkl. An- und Abreise, Hotelübernachtungen, Restaurantbesuchen und so weiter in den teuersten Städten meist nur 120 EUR gekostet.

Fazit

Mein Auslandssemester an der Sookmyung in Seoul war lehrreich und interessant. Aus akademischer Sicht mag ein Auslandssemester an der Sookmyung nicht erfüllend sein, aber so bleibt wenigstens mehr Zeit, Korea zu entdecken. Vor allem die Reisen außerhalb von Seoul haben mich begeistert. Ob nun beim obligatorischen Besuch der nordkoreanischen Grenze oder beim Restaurantbesuch in einer typischen koreanische Kleinstadt: überall lassen sich unvergessliche Erfahrungen sammeln. So oder so, die höflichen Koreaner machen es einem leicht, ihr Land lieben zu lernen.